

Ergebnisniederschrift

(FBR/12./I.)

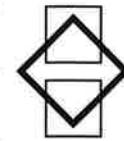
**über die Sitzung des Fahrgastbeirates
der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation**

**am Mittwoch, 18.06.2025, 17:00 Uhr bis 19:32 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt**

Tagesordnung

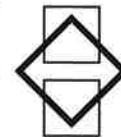
TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Begrüßung und Regularien Vorlage: 2060-2025/DDN
2.	Niederschrift FBR/11./I. Sitzung vom 18.03.2025 Vorlage: 2061-2025/DDN
3.	Sachstand Anträge und Anfragen Vorlage: 2062-2025/DDN
4.	Berichte Vorlage: 2063-2025/DDN
5.	Schwerpunktthema: Fahrgastinformation Vorlage: 2064-2025/DDN
6.	Verschiedenes Vorlage: 2065-2025/DDN

FBR/12.I.	18.06.2025	
Gremium	Niederschrift	2/18



Anwesende	
Vorsitzende/r	
Uwe Schuchmann	FBR-Vorsitzender
stv. Vorsitzende/r	
Bernd Rohrmann	stv. FBR- Vorsitzender
Mitglieder	
Heinrich Boller	
Dr. Zeljko Crncic	
M. Fischer	
Hannelore Fuchs	
John Grimmette	
Detlef Kummer	
Maria Lienert	
Daniel Nöchel	
Wiebke Schuck	
Olivia Elizabeth Smith	
Thomas Wende	
stv. Mitglieder	
Detlef Rehfeld	
Frank Schäfer	
Jürgen F. Schaldach	
Stefanie Scholz-Willenbockel	
Verwaltung	
Johannes Froese	DADINA
Lutz Köhler	Vorstandsvorsitzender
Dr. Tamara Krappmann	DADINA Schriftführerin
Christian Schäfer	Stadt Darmstadt Mobilitätsamt
Gäste	
Falk Neumann	

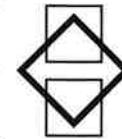
FBR/12.II.	18.06.2025	
Gremium	Niederschrift	3/18



Anwesende	
Lennart Sauerwald	HEAG mobilo
Dr. Uwe Zwinger	HEAG mobilo

Abwesende	
Mitglieder	
Hans-Jürgen Alof	entschuldigt
Verwaltung	
Jörg Gerhard	GF DADINA entschuldigt

FBR/12.I.	18.06.2025	
Gremium	Niederschrift	4/18



Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.: 2060-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Begrüßung und Regularien**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzender Uwe Schuchmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugestellt wurde. Das Gremium ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beraten.

Als neues Mitglied ist Stefanie Scholz-Willenbockel für die Verbandsversammlung im Fahrgastbeirat.

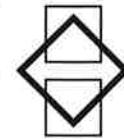
Die Anwesenheitsliste wird künftig mit dem Sitzungsprogramm Session generiert und weist daher Spalten für Fahrtstrecke und -kosten aus. Diese gelten nicht für den Fahrgastbeirat.

Für den elektronischen Versand der Unterlagen fehlen noch E-Mail-Adressen. Daher wird während der Sitzung eine Liste herumgegeben.

Mitglied Thomas Wende schlägt vor, für die Sitzung die Mikrofonanlage zu benutzen. **Johannes Froese von der DADINA** organisiert daraufhin Handmikrofone.

Stellvertretender Vorsitzender Bernd Rohrmann thematisiert den an diesem Tag erschienenen Bericht des Darmstädter Echos zu den Waffenkontrollen im ÖPNV. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** erklärt, dass die Redakteurin ihn dazu im Vorfeld angerufen hatte, bei ihm aber keine Rückmeldungen von Fahrgästen angekommen waren. **Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler** ergänzt, dass polizeiliche Maßnahmen hinzunehmen sind, auch wenn sie zu Verspätungen führen. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** verweist für die weitere Diskussion auf den TOP 6 „Verschiedenes“.

FBR/12./I.	18.06.2025	
Gremium	Niederschrift	5/18



Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.: 2061-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Niederschrift FBR/11./I. Sitzung vom 18.03.2025**

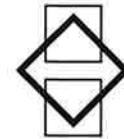
Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Mitglied Detlef Rehfeld erklärt zu TOP 4 / Seite 19 der Niederschrift vom 18.03.2025, Abschnitt Fahrgastinformation und Barrierefreiheit, dass von ihm negative und von **Mitglied Thomas Wende** positive Rückmeldungen zu den neuen Anzeigen protokolliert wurden.

Mitglied Detlef Rehfeld weist darauf hin, dass unterschiedliche Interessen beim gleichen Punkt nebeneinander stehen können und Rückmeldungen sich je nach Nutzergruppe unterscheiden.

Für den Beginn des Vorlaufverkehrs im Ludwigshöhviertel ist mit dem 15. Juni 2025 ein falsches Datum vermerkt. Richtig ist der 18. August 2025.

FBR/12.II.	18.06.2025	
Gremium	Niederschrift	6/18



Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.: 2062-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

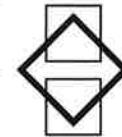
Betreff: **Sachstand Anträge und Anfragen**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Uwe Schuchmann verweist darauf, dass in der Papiervorlage jede zweite Seite fehlt.

Mitglied Thomas Wende ergänzt, dass die elektronische Variante auf der Webseite der DADINA vollständig ist.

FBR/12.II.	18.06.2025	
Gremium	Niederschrift	7/18



Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.: 2063-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Berichte**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Für die DADINA berichtet Johannes Froese:

• **Unterbrechung Odenwaldbahn**

Aus Sicherheitsgründen wurde am 29.04.2025 im Odenwaldkreis auf der B 45 bei Bad König / Zell die Talbrücke über die Mümling und die Eisenbahnstrecke der Odenwaldbahn für den gesamten Verkehr voll gesperrt. Wegen akuter Einsturzgefahr dieser Spannbeton-Hohlkastenbrücke aus dem Jahr 1961 wurde am 14.05.2025 auch die darunter verlaufende Eisenbahnstrecke zwischen Michelstadt und Bad König gesperrt.

Zurzeit findet folgendes Angebot statt:

- Regelfahrplan Odenwaldbahn zwischen Eberbach Bf und Michelstadt Bf;
- Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen Erbach Bf und Groß-Umstadt Wiebelsbach Bf;
- Eingeschränktes Fahrtenangebot Odenwaldbahn von Bad König Bf über Groß-Umstadt Wiebelsbach Bf nach Darmstadt Hbf oder Frankfurt Hbf.

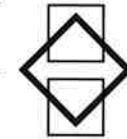
Die Sperrung der Odenwaldbahn hat zu einem hohen Parkdruck am Bahnhof Groß-Umstadt Wiebelsbach geführt. Um die Verkehrssituation zu ordnen, wurde ein Einbahnstraßenverkehr in Fahrtrichtung Norden eingerichtet. Daher fährt die Linie GU3 seit 10.06.2025 in Fahrtrichtung Wiebelsbach nicht über den Bahnhof. Der Fahrplan wurde so gestaltet, dass die Anschlüsse weiterhin erreicht werden können.

Weitere Taktverdichtungen auf der Odenwaldbahn wurden seitens des für die Bestellung des Zugverkehrs zuständigen RMV und des Verkehrsunternehmens Vias mangels verfügbarer Kapazitäten bei Personal und Fahrzeugen abgelehnt.

Die schlechte Kommunikation der Beteiligten anlässlich der plötzlichen Maßnahme ist aus Sicht der DADINA noch mit allen Beteiligten aufzuarbeiten.

Nach letzten Informationen soll die einsturzgefährdete Brücke in den Sommerferien abgerissen bzw. gesprengt und der Betrieb der Odenwaldbahn zum 18.08.2025 wieder durchgängig aufgenommen werden.

FBR/12.II.	18.06.2025	
Gremium	Niederschrift	8/18



In der Aussprache:

Vorsitzender Uwe Schuchmann äußert Verständnis dafür, dass in den ersten zwei bis drei Wochen nach der überraschenden Sperrung der Brücke die Züge nur bis Wiebelsbach gefahren wurden. Allerdings ermögliche die Ausstattung und Signaltechnik des Bahnhofs Bad König ohne Weiteres die Fahrten nach Regelfahrplan bis dorthin. Warum es so lange gedauert habe, bis das umgesetzt wurde, und warum die Vias stattdessen auf einen teuren SEV gesetzt habe, sei unverständlich. Die Verbindung nach Bad König hätte auch die gegenwärtigen Probleme rund um den Bahnhof Wiebelsbach gelöst. Die Reisezeit nach Eberbach habe sich um eine Stunde verlängert, weil die Reisekette nicht mehr funktioniert. RMV und Landkreis Darmstadt-Dieburg seien hier in der Pflicht, auf eine Lösung zu drängen – etwa die Anpassung des Busverkehrs auf dem Südabschnitt.

Weiterhin stelle sich die Frage, wo die fehlenden Züge seien.

So wird derzeit ein Zug der Odenwaldbahn als Leihgabe bei der Rurtalbahn eingesetzt.
(<https://www.rurtalbahn.de/2025/06/13/willkommener-gast-im-kreis-dueren-zug-der-odenwaldbahn-unterstuetzt-die-flotte-im-netz-der-rurtalbahn/>)

• **Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit Linie RB 75**

Der RMV hat die DADINA über die aktuelle Pünktlichkeitssituation auf der Linie RB75 informiert. Diese stellt sich unbefriedigend dar. Bei einer durchaus weichen Vorgabe, dass eine Verspätung erst gegeben ist, wenn der Zug mehr als sechs Minuten Verspätung hat, erreicht die Linie RB75 nur ein Pünktlichkeitsniveau von rund 80 %. Dies bedeutet, dass generell 20 % der Fahrten mehr als sechs Minuten zu spät verkehren.

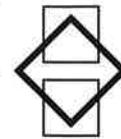
Die DADINA sieht hier weniger die Hessische Landesbahn in der Verantwortung. Die Problematik resultiert weitgehend aus dem unbefriedigenden Infrastrukturstandard, einhergehend mit einer starken Auslastung der Strecke im Güterverkehr sowie als Umleitungsstrecke für ICE-Züge oder auch Flixtrains. Mit der Inbetriebnahme der neuen Wartungsanlage für ICE-Züge in Darmstadt-Kranichstein wird sich dies verstärken. Somit sieht die DADINA den RMV in der Verantwortung, in Zusammenarbeit mit DB InfraGo und dem Land Hessen die Kapazität der Strecke deutlich zu verbessern. Dies kann z. B. mittels Einrichtung zusätzlicher Blockstellen ermöglicht werden.

Kritisch sieht die DADINA, dass die HLB bei Zugausfällen sehr oft keinen Ersatzverkehr stellt. Hier wird die DADINA auf die HLB zugehen.

In der Aussprache:

Mitglied Daniel Nöchel schildert, dass sich bei der RB75 vor allem unter der Woche zwischen 7 und 9:30 Uhr sowie nachmittags ab 14:30 Uhr Ausfälle häufen. Zudem fahren die verkehrenden Züge häufig als Kurzzug. Er begrüßt, dass die DADINA sich mit dem Thema beschäftigt. **Johannes Froese** bestätigt die Beobachtungen aus eigener Anschauung. **Mitglied John Grimmette** ergänzt, dass auch die RB67 und RB68 oft von den gleichen Problemen betroffen sind.

FBR/12.II.	18.06.2025	
Gremium	Niederschrift	9/18



- **Bedienung Pfungstadtbahn**

Seit 01.05.2024 findet auf der Pfungstadtbahn größtenteils Schienenersatzverkehr mit Bussen statt. Dies wurde mit Pressemitteilung der Vias vom 27.04.2025 für einen eingeschränkten Zeitraum im Jahr 2024 angekündigt. Dieser Zustand dauert jedoch mittlerweile über ein Jahr an.

Die DADINA fordert beim RMV nachdrücklich eine Rückkehr zum Bestellfahrplan.

- **Anbindung Kreisklinik Groß-Umstadt mit Rufbus GU3**

Zur besseren Anbindung der Kreisklinik Groß-Umstadt neben der Linie GU1 montags bis freitags werden ab 18.08.2025 auch Fahrten als Linie GU3 im Abendverkehr freitags und im Wochenendverkehr mittels DadiLiner als Rufbus zum RMV-Tarif angeboten. Mit dieser kostenneutralen Angebotsmaßnahme wird die Bedienungsqualität an den Haltestellen „Krankenhaus“ und „Im Rech“ verbessert, aber nur mit Fahrten, für die eine tatsächliche Fahrgastnachfrage besteht.

- **Baustellenbedingte Fahrplananpassungen**

Zum 07.07.2025 wird der Betrieb des Linienbündels „Darmstadt / Ober-Ramstadt“ wegen einer Kanalsanierungsmaßnahme im Ober-Ramstädter Stadtteil Wembach beeinträchtigt. Dies hat Auswirkungen auf die Fahrpläne der Linien MO1 und MO4, welche grundlegend überarbeitet werden. Positiv zu werten ist die Zusammenarbeit mit der Stadt Ober-Ramstadt, welche diese Maßnahme zusammen mit der DADINA seit einigen Jahren kooperativ geplant hat.

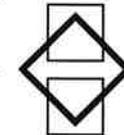
Weiterhin durch Baumaßnahmen beeinträchtigt wird der Verkehr zwischen der Kernstadt Babenhausen und den westlichen Stadtteilen, da die Ortsdurchfahrt von Sickenhofen nicht befahren werden kann. Bei den dortigen Kanalsanierungsmaßnahmen wurden Probleme mit der historischen Bausubstanz festgestellt, was eine erneute Verlängerung der Sperrung mit sich bringt. Ende des Jahres dauert die Sperrung dann mittlerweile drei Jahre an.

- **Nahverkehrsplan (NVP)**

Die Anhörungsphase ist abgeschlossen, die Frist endete am 17. Juni 2025. Knapp 30 Stellungnahmen sind eingegangen. Sie werden in der DADINA-Geschäftsstelle in einer Tabelle zusammengeführt, geprüft, bearbeitet und kommentiert. Die Tabelle soll am 2. Juli 2025 für die Vorstandssitzung und Verbandsversammlung vorliegen und fließt in die weitere Erstellung ein. Gemeinsam mit der DADINA arbeitet die ÖPNV-Koordination am NVP.

Die Maßnahmen der Angebotskonzeption sowie die verkehrliche und finanzielle Bewertung – Stufe 2 von 2 – werden im Laufe des Jahres 2025 erarbeitet und im ersten Quartal 2026 zur Beschlussfassung gebracht. Das Thema Barrierefreiheit soll noch vertieft werden, insbesondere die Ausgestaltung der Haltestellen.

FBR/12.II.	18.06.2025	
Gremium	Niederschrift	10/18



In der Aussprache:

Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler dankt DADINA und ÖPNV-Koordination, namentlich **Johannes Froese** und **Christian Schäfer**, für die gemeinsame Arbeit am Nahverkehrsplan, die nach dem Ausscheiden den ursprünglich beauftragten Büros mit Bordmitteln übernommen wurde. Der NVP besitze eine neue Qualität.

Mitglied Wiebke Schuck erkundigt sich nach dem weiteren Zeitplan sowie den Ergebnissen der Öffentlichkeitsbeteiligung und Anhörungsphase.

Johannes Froese erläutert, dass der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg, die Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie Vorstand und Verbandsversammlung der DADINA bis Ende September in den jeweiligen Gremiensitzungen über die vorliegende Stufe 1 des NVP beschließen sollen. Die Maßnahmen der Angebotskonzeption sowie die verkehrliche und finanzielle Bewertung werden, wie erläutert, im Laufe des Jahres 2025 erarbeitet.

An der Öffentlichkeitsbeteiligung haben 1172 Personen teilgenommen. Insgesamt geben die Fahrgäste dem Öffentlichen Nahverkehr in Darmstadt und Darmstadt-Dieburg die Durchschnittsnote 3,4, wobei rund ein Drittel den ÖPNV als gut / sehr gut und ein weiteres Drittel als mangelhaft / ungenügend beurteilt. Vor allem zu den Themen Pünktlichkeit, Direktverbindungen und Umstiege gab es Rückmeldungen. Die Stellungnahmen aus der Anhörungsphase münden nach ihrer Überprüfung in der Formulierung von Prüfaufträgen. Stufe 2 des NVP soll im Jahr 2026 beschlossen werden.

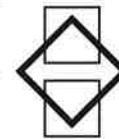
Mitglied Thomas Wende fragt, ob es in Stufe 2 noch die Möglichkeit gibt, Prüfaufträge einzubringen. **Johannes Froese** bestätigt das.

Vorsitzender Uwe Schuchmann begrüßt das zweistufige Vorgehen, in dem zunächst ein klarer Rahmen, etwa für Takte, festgelegt wird. Das erleichtere es, mit klaren Aufgabenstellungen gegenüber der Kreispolitik aufzutreten, wenn es später um die Finanzierung gehe. Der Hauptausschuss hat für den Fahrgastbeirat eine siebenseitige Stellungnahme eingereicht. Unglücklicherweise lag das Fristende dicht vor der Sitzung des Fahrgastbeirats. Schuchmann äußert den Wunsch, dass das in der zweiten Stufe anders sein wird. Zudem verweist er, wie bereits in der Informationsveranstaltung für den NVP-Beirat, auf das zeitliche Zusammenfallen der Stufe 2 des NVP, der Straßenbahngutachten, die derzeit erstellt werden, und der Kommunalwahl. Durch den gleichzeitigen Wahlkampf bestehet die Gefahr, dass der Diskussion um die Gutachten die nötige Tiefe fehle.

• **Erfahrungsbericht DadiLiner vom 16.04.2025 bis 15.06.2025**

Im Auswertungszeitraum sind folgende Leistungswerte zu berichten: Von 5.030 Fahrtanfragen konnte 4345 erfüllt werden (86,4%). 2049 Fahrten wurden durchgeführt (40,7%). Die Pooling-Quote liegt bei 1,3. 367 Fahrgäste sind registriert. Die knappe Mehrheit der Fahrten (53%) wird im Voraus gebucht. Die meisten Buchungen erfolgen im Bediengebiet Groß-Umstadt / Otzberg (76%). Es folgen Babenhausen (20%) und Modautal / Ober-Ramstadt (4%). Nach der Zufriedenheit befragt, geben die Kunden im Durchschnitt 4,8 von 5 Sternen, wobei der Anteil der Fünf-Sterne-Bewertungen bei 87% liegt.

FBR/12.II.	18.06.2025	
Gremium	Niederschrift	11/18



In der Aussprache:

Mitglied Zeljko Crncic fragt nach der Auslastung der DadiLiner.

Johannes Froese erklärt, dass eindeutig noch Potenzial besteht: So lasse sich die Pooling-Quote eindeutig verbessern. Zudem besitzt die DADINA mehr Fahrzeuge, als zeitgleich im Einsatz sind.

Mitglied Daniel Nöchel erkundigt sich nach den HeinerLiner-Shuttles, die derzeit oft in Weiterstadt zu sehen sind.

Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler erklärt, dass für die Schülerbeförderung im Landkreis, die zunehmend nachgefragt wird, neue Busse bestellt wurden. Bis zu deren Eintreffen wurden HeinerLiner-Fahrzeuge bei HEAG mobilo gemietet. Diese dürfen die Fahrer übers Wochenende mit nach Hause nehmen.

• **Sachstand Direktvergabe an die HEAG mobiBus**

Die Vorabbekanntmachung wurde am 13.06.2025 veröffentlicht und kann nebst zugehöriger Dokumente unter dem Link <https://www.dadina.de/ueber-uns/bekanntmachungen/> heruntergeladen werden.

• **Sachstand Gemeinsame Websites DADINA / RMV**

Die neue Webseite der DADINA unter dem Dach des RMV ist vorbereitet und soll am 01.07.2025 scharfgeschaltet werden. Zu diesem Zeitpunkt soll auch die permanente Weiterleitung greifen, die bei manueller Eingabe der alten URL www.dadina.de von dort auf die neue Seite <https://www.rmv.de/c/de/start/dadina> umleitet. Um die technische Umsetzung kümmert sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg als Inhaber der Domain www.dadina.de.

Für die ÖPNV-Koordination Darmstadt berichtet Christian Schäfer:

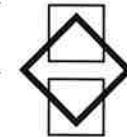
• **Haltestelle Messplatz**

Einem Vorschlag des Fahrgastbeirats folgend, wird die Haltestelle „Messplatz“ in „Waldspirale“ umbenannt. Die Haltestelle „Borsdorffstraße“ erhält den Namenszusatz „Kreisverwaltung“.

In der Aussprache:

Mitglied Zeljko Crncic erkundigt sich nach dem Modellprojekt Informationsstelen in Darmstadt. **Christian Schäfer** verweist auf den Vortrag von Uwe Zwinger unter TOP 5.

FBR/12.II.	18.06.2025	
Gremium	Niederschrift	12/18



Für HEAG mobilo berichtet **Lennart Sauerwald**:

- **Sachstand TINA:**

Anfang des Jahres 2025 wurde ein Gutachten zu den Erschütterungen durch die Straßenbahnen in Auftrag gegeben und am 27. Mai bei einer Bürgerversammlung im Justus-Liebig-Haus vor rund 150 Personen vorgestellt. Ein Lösungsvorschlag wurde vom Hersteller Stadler vorgelegt und die Umsetzung bis Ende des Jahres angekündigt. HEAG mobilo befindet sich weiterhin im Austausch mit den Anwohnern und verfolgt die Umsetzung des Lösungsvorschlags.

- **E-Bus-Flotte:**

Im April hat HEAG mobilo fünf weitere Elektrobusse erhalten. Damit haben alle Standardbusse Elektroantrieb. Insgesamt fahren zwei Drittel der Flotte elektrisch.

- **Bauarbeiten in den Sommerferien:**

In Eberstadt und am Gleisdreieck Rhein-/Neckarstraße wird in den Sommerferien an den Gleisen gearbeitet und Asphalt erneuert. Während der Arbeiten wird ein SEV eingerichtet. Das Konzept soll ab der Folgewoche öffentlich kommuniziert werden.

In der Aussprache:

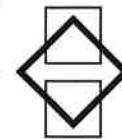
Mitglied John Grimmette fragt, ob es nicht sinnvoll wäre, im gleichen Zug auch entlang der Eschollbrücker Straße und Rhein-/Neckarstraße zu sanieren. **Lennart Sauerwald** erklärt, dass die sechs Ferienwochen nicht genügen, um Arbeiten in diesem Umfang abzudecken. Nach Einschätzung der Abteilung Netz sind die Gleise an diesen Abschnitten zudem in Ordnung.

Mitglied Thomas Wende gibt zu bedenken, dass Pallaswiesenstraße und Rhönring nicht im besten Zustand sind. Er erkundigt sich nach dem Stand von Projekt DAVIA, auch in Hinblick auf den barrierefreien Ausbau von Haltestellen. **Mitglied Daniel Nöchel** fragt, ob DAVIA vor oder nach der Sanierung der Rheinstraßenbrücke umgesetzt werden soll.

Lennart Sauerwald berichtet, dass es für das Projekt derzeit keinen konkreten Zeitplan gibt.

Christian Schäfer ergänzt, dass die Sanierung von Bismarckstraße und Willy-Brandt-Platz vorzugsweise vor der der Rheinstraßenbrücke umgesetzt werden soll, zumal größere Arbeiten am Kanal anstehen. In diesem Zug sollen auch die Haltestellen Kasinostraße, Klinikum und Willy-Brandt-Platz barrierefrei ausgebaut werden.

FBR/12.II.	18.06.2025	
Gremium	Niederschrift	13/18



Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.: 2064-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Schwerpunktthema: Fahrgastinformation**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Für HEAG mobilo referiert **Uwe Zwinger** von der Baustellenkoordination: Seit Anfang vergangenen Jahres wird die Fahrgastinformation im Projekt „Fahrgastinformation der Zukunft“ kontinuierlich verbessert, unter anderem durch den Einsatz neuer technischer Möglichkeiten für DFI-Anzeiger.

Ersatzhaltestellen sollen durch Masten in Verkehrspurpur besser sichtbar gemacht werden, wenn der SEV die eigentliche Haltestelle nicht anfahren kann – etwa am Grüngelis. Auf dem Luisenplatz wird eine bessere Benennung und Visualisierung der Haltepunkte getestet, am Hauptbahnhof ein Info-Kubus auf dem Vorplatz. Während des Schlossgrabenfests wurden Informationsstelen getestet. Während des Heinerfests soll eine Wegeleitung zu den Ersatzhaltestellen jenseits des Luisenplatzes mittels Beschilderung erprobt werden. E-Paper wurden testweise an der Haltestelle Böllenfalltor installiert.

In den Osterferien wurde eine Online-Umfrage zum neuen Design der Fahrgastinformation durchgeführt. Im Ergebnis fanden Nutzer, die die Aushänge von zuhause aus betrachtet hatten, als zu textlastig. Fahrgäste vor Ort fanden sie dagegen nützlich. Optisch sind die neuen Aushänge auffälliger als die alten, gelben. Ein Baukastensystem zum schnellen Erstellen wird derzeit erarbeitet.

In der Aussprache:

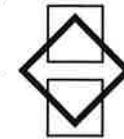
Mitglied Zeljko Crncic bietet in seiner Eigenschaft als kommunaler Behindertenbeauftragter Unterstützung bei der Ausgestaltung der DFI an: Unter anderem müssen die Auffindbarkeit des Schirms, Kontrast, Schriftart und Blendanfälligkeit berücksichtigt werden. Er verweist als Beispiel auf das für Blinde und Sehbehinderte gut nutzbare System in Mainz, das auch

Uwe Zwinger als vorbildlich aufführt.

Mitglied Frank Schäfer ergänzt in Bezug auf die geplante Beschilderung zum Heinerfest, dass mit dem Blindenstock nur Hindernisse bis auf Kniehöhe erkannt werden können, während Hindernisse z. B. auf Kopfhöhe nicht erkannt werden. Der Fuß eines Schildes muss daher ebenso breit sein wie das eigentliche Schild.

Uwe Zwinger bestätigt, dass die angeschafften Aufsteller diesen Anforderungen genügen, da sie auskragende Füße besitzen. Die Schilder für die Ersatzhaltestellen, die an vorhandenen Masten angebracht werden, hängen auf mindestens 2,2 Meter Höhe, was auch die Sichtbarkeit aus der Ferne erhöht.

FBR/12.II.	18.06.2025	
Gremium	Niederschrift	14/18



VV-Mitglied Falk Neumann, der als Guest anwesend ist, fragt, ob SEV-Verkehre auch digital dargestellt sowie in den entsprechenden Apps sichtbar sind.

Uwe Zwinger erklärt, dass an den Haltestellen mit digitalen Anzeigen Lauftexte angezeigt werden. Die SEV-Haltestellen, die dauerhaft neu eingerichtet werden, besitzen allerdings keine DFI. Über die Apps und die HEAG-mobilo-Webseite sind die Informationen ebenfalls aktuell abrufbar, da alle von derselben Quelle versorgt werden. Spontane Störungen werden durch die HEAG-mobilo-App auch als Push-Nachricht verschickt. In der RMV-App werden sie als Teil der Fahrplanauskunft angezeigt.

Mitglied Thomas Wende fragt nach der Resonanz der Nutzer auf das E-Paper. Er möchte zudem wissen, ob auf dem Luisenplatz nicht eine zentrale Anzeige sinnvoll wäre – etwa um schnell zu identifizieren, von welcher der Haltestelle der nächste Bus zum Hauptbahnhof abfährt.

Uwe Zwinger schildert, dass die E-Paper generell gut angenommen wurden, es aber auch Kritik zur Größe der Displays, mangelndem Kontrast und zu Bedienbarkeit gab. Die Idee einer zentralen Anzeige am Luisenplatz sei in der Diskussion, die Umsetzung aber schwierig, da die Stadt Darmstadt den sinnvollsten Ort dafür – die Fassade des Luisencenters – kaum dafür freigeben werde.

Mitglied Thomas Wende schlägt alternativ vor, die Anzeige an den Oberleitungsmasten an Platz 3 und 5 aufzuhängen.

Mitglied Detlef Rehfeld weist als Seniorenvertreter darauf hin, dass Informationssysteme für alle Fahrgäste funktionieren müssen, auch, wenn sie wenig oder nicht online unterwegs sind, schlecht hören oder eingeschränkt sehen. Bei den bestehenden Systemen falle auf, dass Anzeigen in den Fahrzeugen oft ausfallen oder nicht stimmen würden. Gleiches gelte an den Haltestellen. Im Bestand sei also viel zu verbessern. Dessen ungeachtet seien die neuen Projekte zu begrüßen. Die vorgestellten grünen Plakate zur Markierung der Steige am Luisenplatz seien klar und eindeutig. In Bezug auf die E-Paper könne er die geschilderten Probleme mit Größe und Kontrast sowie bei Sonnenlicht bestätigen.

Mitglied Daniel Nöchel fragt, ob bereits bekannt ist, welche Haltestellen mit E-Paper ausgerüstet werden könnten.

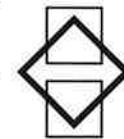
Uwe Zwinger erklärt, dass man noch in der Konzeptionsphase sei und das später entschieden werde.

Mitglied Frank Schäfer erinnert daran, dass die Geräte auch für kleine Menschen – Kinder, Kleinwüchsige – oder Menschen mit Rollstuhl erreichbar sein müssen, also nicht zu hoch hängen dürfen. Touchscreens können nicht nur für Sehbehinderte, sondern z. B. auch für Menschen mit Arthrose in den Fingern oder Parkinson problematisch sein.

Mitglied John Grimmette begrüßt die Auskunft, dass die Ausstattung der Haltestellen im Bestand überprüft und vereinheitlicht werden soll. Er fragt, warum die neue Webseite der HEAG mobilo keine Verbindungs auskunft mehr beinhaltet. **Lennart Sauerwald** erklärt, dass es sich um eine eingebettete Maske von der RMV-Seite handelt. Da die Seite für Mobiltelefone ausgelegt sei, gehe man davon aus, dass die Nutzer eher die App aufrufen würden.

John Grimmette stellt fest, dass die RMV-Auskunft vielleicht fürs Smartphone optimiert, aber kaum auszudrucken ist, über mehrere Seiten reicht und keine Auskunft zu Ausfällen gibt.

FBR/12.II.	18.06.2025	
Gremium	Niederschrift	15/18



Mitglied Detlef Rehfeld ergänzt, dass die Aushang-Fahrpläne nicht mehr wie früher ausgedruckt werden können. Das wurde viel genutzt, um z. B. die Fahrpläne der nächstgelegenen Haltestellen in öffentlichen Gebäuden auszuhängen.

Tamara Krappmann wird für die DADINA die Beschwerden zur RMV-Auskunft an den RMV weitergeben.

Mitglied Wiebke Schuck schildert, dass es Systeme gebe, in denen Haltestellen oder Fahrzeuge „sprechen“ und Auskunft geben können und fragt, ob das für den Bereich der HEAG mobilo angedacht sei.

Uwe Zwinger erklärt, dass das gegenwärtig nicht der Fall sei. Bei einer Tagung sei aber eine App vorgestellt worden, die so funktioniert.

Mitglied Frank Schäfer betont, dass das für Sehbehinderte an Knotenpunkten nützlich wäre, um unter mehreren Fahrzeugen das richtige zu identifizieren.

Mitglied Stefanie Scholz-Willenbockel hakt nach, ob das Mobiltelefon oder das Fahrzeug „spricht“. **Uwe Zwinger** erläutert, dass es beide Systeme gibt.

Mitglied Frank Schäfer ergänzt, dass die Fahrzeuge selbst Auskunft geben müssen, um sicher unterscheidbar zu sein.

Mitglied Thomas Wende würde ein bundeseinheitliches System begrüßen. Dadurch wäre die Benutzung einfach und die Kosten potenziell geringer. Gemeinsam mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband habe man sich bereits an den VDV gewandt, der geeignet sei, eine entsprechende Richtschnur zu erstellen.

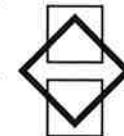
Mitglied Daniel Nöchel schildert, dass in den Bussen des Subunternehmers Müller aus Riedstadt die Fahrgastinformation dauerhaft abgeschaltet sei.

Uwe Zwinger will diese Information weitergeben.

Vorsitzender Uwe Schuchmann schlägt vor, in die Wegeleitung auf dem Luisenplatz die Linien anderer Verkehrsunternehmen mit einzubinden. Dadurch würden sich die Fahrgäste auch besser verteilen, statt dass volle Stadtbusse und leere Regionalbusse durch die Stadt fahren.

Uwe Zwinger bestätigt, dass das im Blick sei.

FBR/12.II.	18.06.2025	
Gremium	Niederschrift	16/18



Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 2065-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Verschiedenes**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

- **Waffenkontrollen im ÖPNV**

Vorsitzender Uwe Schuchmann fragt, ob die Antwort von **Vorstandsvorsitzendem Lutz Köhler** unter TOP 1 zu Waffenkontrollen im ÖPNV ausreicht oder ob eine weitere Diskussion gewünscht wird. Mehrere Mitglieder des FBR erklären das Vorgehen der Polizei für nachvollziehbar und hinnehmbar, auch wenn die geschilderte Situation – alle müssen das Fahrzeug verlassen und werden eingekreist – als beklemmend empfunden wird, insbesondere für vulnerable Fahrgäste.

- **Rheinstraßenbrücke**

Mitglied Detlef Kummer fragt, ob die im Darmstädter Echo angekündigte Klage des ehemaligen Baubürgermeister Siebert die Bauarbeiten nach Einschätzung der Stadt erheblich verzögern wird. **Christian Schäfer** kennt den Artikel, besitzt aber keine weiteren Informationen.

- **Ablauf der Sitzung**

Angesichts der Diskussion um die tagesaktuellen Zeitungsartikel zu den Waffenkontrollen und zur Rheinstraßenbrücke schlägt **Mitglied Thomas Wende** vor, einen Tagesordnungspunkt für aktuelle Themen an den Anfang der Sitzungen zu nehmen. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** möchte diesen Vorschlag im Hauptausschuss aufnehmen, im Zusammenhang mit einem zeitlich gestrafften Teil „Berichte“.

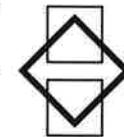
- **Kommunalwahlperiode**

Mitglied Thomas Wende erinnert daran, dass die Legislaturperiode des Fahrgastbeirats an die Kommunalwahlperiode gekoppelt ist und Nachwuchs gefunden werden muss. Er schlägt vor, das unter anderem mit Infotainments zu tun. HEAG mobilo und DADINA werden gebeten zu klären, ob das möglich ist.

- **Flyer**

Mitglied Hannelore Fuchs erkundigt sich nach der Entstehung des ausliegenden FBR-Flyers. **Mitglied Thomas Wende** erklärt, dass er vom Hauptausschuss und der DADINA

FBR/12.II.	18.06.2025	
Gremium	Niederschrift	17/18

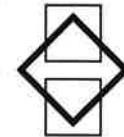


erstellt wurde. **Mitglied John Grimmette** berichtet, dass er Flyer in der Stadtbibliothek Darmstadt auslegen wollte, das aber untersagt wurde, weil es kein Flyer der Stadt ist. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** möchte das Thema im DADINA-Vorstand beraten wissen.

- **Sanierung Main-Neckar-Bahn**

Mitglied Daniel Nöchel fragt, ob es eine zusätzliche Sitzung zum Thema Main-Neckar-Bahn geben wird, eventuell zusammen mit der Verbandsversammlung. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** verneint das. Allerdings könne das Thema zum Schwerpunkt gemacht werden. Er bittet **Johannes Froese** darum, Informationen zum Verkehrskonzept darzulegen, sobald sie vorliegen.

FBR/12.II.	18.06.2025	
Gremium	Niederschrift	18/18



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Vorsitzender Uwe Schuchmann schließt die Sitzung um 19:32 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 5. August 2025

-gez.-

Uwe Schuchmann
Vorsitzender

- gez.-

Dr. Tamara Krappmann
Schriftführung